

Ergebnisprotokoll der Ortsbeiratssitzung vom 07.12.2006

Ortsbeirat	Anw.	Entsch.
Herr Leo Axmann	x	
Herr Vlado Domladovac	x	
Herr Bernhard Jäger		x
Herr Andreas Koch		x
Frau Susanne Meckel	x	
Herr Artur Niesner	x	
Herr Holger Parr	x	
Herr Markus Stampfer	x	
Herr Horst Wagner	x	

Protokoll Nr.:	6
Datum:	07.12.06
Ort:	Schulungsraum FFW
Sitzungsbeginn:	19.36 Uhr
Sitzungsende:	20.30 Uhr
Schriftführerin:	Frau Meckel
erstellt am:	08.12.06

Ferner sind erschienen:

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Versammlung ist beschlussfähig. Zum Protokoll werden keine Ergänzungen oder Änderungen gewünscht.

2. Beratung und Beschlussfassung der Tagesordnungspunkte, die in der nächsten Stadtverordnetenversammlung behandelt werden und unseren Stadtteil betreffen

2.1 Satzungsrecht der Stadt Laubach;

Hier: Neufassung der Entschädigungssatzung der Stadt Laubach

Der OB ist der Meinung, dass sich der Einsparungsbetrag durch die Kürzung der Entschädigungen zu gering ist, um zur Konsolidierung des Haushaltes eingesetzt zu werden. Es gebe auf dieser Ebene geeignetere Sparmaßnahmen, z.B. die Kosten für gemeinsame Abschlussessen in Restaurants.

Desweiteren empfinden die Mitglieder des OBs es als ungerecht, dass nicht für alle Ämter prozentual gleich gekürzt worden sei.

Sinnvoll sei lediglich eine Rundung um auf glatte Zahlen zu kommen.

Die Abstimmung ergibt ein einstimmiges Votum gegen die Neufassung.

3. Mitteilungen

Im **DGH** wird eine neue Eingangstür eingesetzt. Die defekte Fluchttür wird repariert.

Die Tür zum Saal bekommt auf Höhe der abgeblätternen Resopal-Schicht eine Beschichtung mit widerstandsfähigem Riffel-Blech gegen Beschädigungen.

Die Gespräche zum Thema „**Bolzplatz**“ haben folgendes ergeben:
Der verbrauchte Sand aus den Sandkisten der Spielplätze wird baldmöglichst von Mitarbeitern des Bauhofes auf die Fläche des Bolzplatzes transportiert und oberflächlich verteilt.

Auf eine vernünftige Drainage muss aus Kostengründen verzichtet werden.
Der Platz wird nicht an eine andere Stelle im Dorf verlegt.

Die Jagdpächter bezahlen keinen Wildschaden, da der Platz in einem befriedeten Bereich liegt und damit ein Präzedenzfall geschaffen würde. Sie werden die Oberfläche aber im Frühjahr wie andere zerstörte Flächen begradigen und neu einsäen lassen.

Die Stadtverwaltung kümmert sich um die Beschaffung von Zaunpfählen, Draht und Material zur Errichtung eines ca. 120 cm hohen Wildschutzzaunes, der in Eigenleistung aufgestellt wird. Der Zaun wird in ausreichender Entfernung zum Spielfeld aufgestellt, damit der Spielbetrieb nicht eingeschränkt und gestört wird. Er dient auf Höhe der Straße auch zum Verkehrsschutz für die Kinder.

Die Stadtverwaltung beantragt bei der Jagdgenossenschaft die Verwendung des Jagdnutzens für die Pflege des Bolzplatzes.

Der OB befürwortet einstimmig die vorgeschlagenen Maßnahmen.

4. Anfragen

Es wird darauf hingewiesen, dass aus der Gebäudefassade des Kindergartengebäudes auf der Ostseite mindestens zwei Gefache Putz herausgefallen sind, und repariert werden müssten.

gez. Axmann

Leo Axmann
Ortsvorsteher

gez. Meckel

Susanne Meckel
Schriftführerin